

**WiR – Gesellschaft für
Wirtschafts- und Innovationsförderung GmbH**

Auszüge aus dem Jahresabschluss 2020

1. Bilanz und GuV
2. Lagebericht des Geschäftsführers

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	31.12.2020 <u>EUR</u>	31.12.2020 <u>EUR</u>	31.12.2019 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	317,00		2.222,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		317,00	2.222,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.528,00		21.755,00
Summe Sachanlagen		21.528,00	21.755,00
Summe Anlagevermögen		21.845,00	23.977,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 0,00 (16,39)	45.347,77		74.540,50
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		45.347,77	74.540,50
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		162.195,79	118.396,97
Summe Umlaufvermögen		207.543,56	192.937,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten		891,07	1.107,21
SUMME AKTIVA		<u>230.279,63</u>	<u>218.021,68</u>

Passivseite

	31.12.2020 <u>EUR</u>	31.12.2020 <u>EUR</u>	31.12.2019 <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
eingefordertes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag		162.954,42	144.598,66
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-4.483,78	18.355,76
Summe Eigenkapital		183.470,64	187.954,42
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	3.000,00		4.000,00
Summe Rückstellungen		3.000,00	4.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 7.994,41 (7.546,65)	7.994,41		7.546,65
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern in EUR: 3.420,82 (3.353,78) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 6.743,77 (11.629,61)	6.743,77		11.629,61
Summe Verbindlichkeiten		14.738,18	19.176,26
D. Rechnungsabgrenzungsposten		29.070,81	6.891,00
SUMME PASSIVA		<u>230.279,63</u>	<u>218.021,68</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020**

	<u>2020</u> <u>EUR</u>	<u>2020</u> <u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	692.828,36		687.747,87
Gesamtleistung		692.828,36	687.747,87
2. sonstige betriebliche Erträge		0,02	2.236,64
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-236.730,65		-206.699,05
Summe Materialaufwand		-236.730,65	-206.699,05
Rohergebnis		456.097,73	483.285,46
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-209.265,01		-197.607,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-53.366,27		-50.853,86
Summe Personalaufwand		-262.631,28	-248.461,40
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.504,32		-10.744,82
Summe Abschreibungen		-7.504,32	-10.744,82
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	-35.651,06		-37.877,44
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-4.703,60		-6.490,60
c) Reparaturen und Instandhaltungen	-5.831,81		-2.906,21
d) Fahrzeugkosten	-11.144,06		-10.959,42
e) Werbe- und Reisekosten	-70.247,58		-49.417,14
f) Verwaltungskosten	-57.890,44		-65.238,37
g) Veranstaltungen, Messen, Seminare	-4.604,36		-32.536,07
h) übrige Aufwendungen	-2,00		-1,00
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen		-190.074,91	-205.426,25
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		1,04
8. Ergebnis nach Steuern		-4.112,78	18.654,03
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-0,27
10. sonstige Steuern		-371,00	-298,00
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-4.483,78	18.355,76

Lagebericht 2020

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (kurz WiR GmbH) entwickelt und unterstützt Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur im Landkreis Ravensburg. Mit ihren unternehmensübergreifenden Vernetzungs- und Serviceangeboten sowie mit individuellen einzelbetrieblichen Unterstützungsmaßnahmen fördert sie kreisansässige mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen.

Schwerpunkte der Arbeit der WiR sind im Wesentlichen:

- Unternehmensbetreuung/Bestandspflege mit speziellem Fokus auf der Technologietransferberatung und dem Wissenstransfer
- Unterstützungsangebote für junge Unternehmen und Start-Ups in Zusammenarbeit mit der IHK und weiteren Intermediären
- Aufbau von Informationsnetzwerken
- Karriereservice, Fachkräfteakquisition
- Standortmarketing für den Wirtschaftsraum
- Beratungsleistungen und Qualifizierungsangebote für Frauen
- Kommunal- und Kreisservice
- Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat einen Beirat.

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Ravensburg. Die WiR beschäftigt im Rahmen der Kontaktstelle Frau und Beruf 2,1 Personen im Sinne von Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Vier weitere Mitarbeiter (3,4 VZÄ) sind direkt für die WiR tätig, wobei zwei Mitarbeiter über einen Kooperationsvertrag, der zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co.KG abgeschlossen wurde, beschäftigt sind. Zudem ist eine Projektassistentenstelle, im Umfang von 0,4 VZÄ, sowie im Rahmen des Clusterprojektes Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben eine Person (1 VZÄ) direkt bei der WiR angesiedelt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenmerkmalen gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen, wobei die Rechnungslegung des Jahresabschlusses (laut § 15 des Gesellschaftsvertrags) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen erfolgt.

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Hans-Joachim Hölz. Dieser ist von den Bestimmungen des § 181 befreit.

Mit Kreistagsbeschluss vom 12. März 2015 wurde die Laufzeit der WiR GmbH, beginnend ab 1. Januar 2016 unbefristet verlängert. Der Kooperationsvertrag mit der Steinbeis-Stiftung über die Geschäftsbesorgung der WiR wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 17. Oktober 2019, beginnend ab 1. Januar 2021, um weitere fünf Jahre bis einschließlich 31. Dezember 2025 verlängert.

B. Wirtschaftsbericht

Die Schwerpunkte der WiR-Aktivitäten lagen insbesondere auf den folgenden Bereichen:

1. Unterstützung und Hilfestellung für im Landkreis Ravensburg ansässige Unternehmen
2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten (Standortmarketing, Fachkräfteakquise, Kontaktstelle Frau und Beruf, kup. Ravensburg, Jungunternehmerförderung und digitaler Zukunftsraum Allgäu-Oberschwaben, Cluster Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben).

Zu 1. Unterstützung und Hilfestellung für die im Landkreis ansässigen Unternehmen

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der WiR stand nach wie vor die „Unterstützung und Hilfestellung für kreisansässige Unternehmen“. Jedoch wurden diese im Geschäftsjahr 2020 von der aktuellen Covid-19-Pandemie überschattet.

So war es mit Beginn des Geschäftsjahres schwierig möglich bei den Unternehmen direkte d.h. persönliche Besuche durchzuführen. Im weiteren Verlauf konnten dann jedoch zunehmend die Unternehmen mit Hilfe von Online-Meetings besucht beziehungsweise betreut werden.

Der Schwerpunkt bei der Bearbeitung von konkreten Unterstützungsanfragen und Problemen der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Existenzgründer lag, neben den aktuellen Anfragen zu Coronathemen, wie in den vergangenen Jahren auf den Themenbereichen Digitalisierung, Unternehmenskooperation, Unternehmensnachfolge, Gewerbeflächenanfragen, Wissens- und Technologietransfer, Hochschulkontakte, Expertenrat sowie Fördermittelinformationen und Jungunternehmertum. Die anfallenden Fragestellungen wurden unter Einbindung von Netzwerkexperten der Steinbeis-Stiftung und überwiegend in Online-Meetings durch Hochschulspezialisten sowie weiteren Netzwerkpartnern bearbeitet. Weitere Themen bei den durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen waren u. a. die Betriebsstättenuche, sowie Marketing- und Diversifikationsprojekte.

Corona Hotline

Mit Beginn des Lockdowns im März 2020 wurde die Homepage der WiR um eine umfangreiche Informationssammlung zum Thema Corona erweitert. Gleichzeitig übernahm die WiR die Betreuung der Hotline Wirtschaft und stand und steht nach wie vor als Ansprechpartner für die kreisansässigen Unternehmen zur Verfügung. Im Mittelpunkt der Fragestellungen standen Rückfragen zu Corona Verordnung beziehungsweise den angebotenen Corona Hilfen für Unternehmen sowie Fragen bei der Antragstellung oder der Entsendung von Mitarbeitern in andere Länder.

Beratungsprogramm „Beratung in der Krise“

Unter Einbindung des Bundesförderprogrammes „Förderung unternehmerischen Know - Hows“ und in Zusammenarbeit mit dem Steinbeis Beratungszentrum „Vertriebsanalytik“ stellte die WiR ein Beratungspaket „Beratung in der Krise“ im Wert von € 6.000 zusammen, welches den Unternehmen kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Neben der individuellen Beratung durch Steinbeis Experten zu den Themenfeldern Geschäftsmodell Vertrieb oder Krisenbewältigung erhielten die teilnehmenden Unternehmen den exklusiven Zugang zu einem Videportal, um im Rahmen von Expertengesprächen ihre Fragestellungen zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Die WiR übernahm gemeinsam mit dem Steinbeis-Zentrum die komplette Antragstellung für die teilnehmenden Unternehmen.

Online-Vorträge

Aufgrund des Lockdowns konnten ab März 2020 die geplanten Veranstaltungen in Präsenz nicht mehr durchgeführt werden. Alternativ dazu wurden jedoch darauf hin alle Veranstaltungen in eine Online-Version überführt. So konnten folgende Vorträge realisiert werden:

- 24. März: Digital arbeiten jetzt erst recht
- 26. März: Corona und Arbeitsrecht
- 31. März: Corona und Datenschutz
- 07. Mai: Liquiditätsplanung in der Krise
- 28. Mai: User Experience - Digitale Nutzungs-erlebnisse optimal gestalten
- 02. Juli: Wissen einfach teilen- digitale Lernformate
- 15. Juli: Arbeitsrecht (Fokus Handwerk)
- 23. September: Vom Homeoffice zum digitalen Arbeitsplatz
- 28. Oktober: Vom Homeoffice zum digitalen Arbeitsplatz
- 18. November: Führen in der Krise
- 25. November: Mit Selbstmanagement gut durch die Pandemie

Zu 2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte

Inhaltlich fortgesetzt wurde die Netzwerkarbeit der WiR im Bereich der unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte, wobei nahezu alle Präsenzformate coronabedingt in Onlineformate umgeändert wurden. In diesem Geschäftsbereich sind die Standortmarketingaktivitäten und -projekte der WiR gebündelt. Nachfolgend sind die einzelnen Projekte bzw. Veranstaltungen kurz erläutert.

Umsetzung Innovationspreis Landkreis Ravensburg

Der Innovationspreis Landkreis Ravensburg wurde 2019/2020 bereits zum zehnten Mal von der WiR GmbH in Kooperation mit der Kreissparkasse Ravensburg ausgeschrieben. Die Ausschreibung richtet sich an Unternehmen mit maximal 1.000 Beschäftigten mit Sitz im Landkreis Ravensburg und erfolgt im zweijährigen Turnus. Die eingereichten innovativen Produkte, Verfahren und/oder Dienstleistungen sollten bereits erste Markterfolge aufweisen können. Insgesamt gingen bei der WiR GmbH 37 Anträge ein. Diese wurden in Abstimmung mit dem jeweiligen Unternehmen durch die WiR GmbH aufbereitet. Sämtliche Anträge wurden durch den WiR-Innovationsausschuss begutachtet und anhand folgender Kriterien bewertet: Neuheit im Vergleich zum Stand der Technik, Umsetzbarkeit, wirtschaftlicher Erfolg, Gesamtinnovationskraft des Unternehmens. Vergeben wurden drei gleichwertige erste Preise sowie drei Auszeichnungen und 2 Sonderauszeichnungen (Handwerk und Erfindergeist). Die für August 2020 geplante Preisverleihungsveranstaltung musste coronabedingt mehrfach verschoben werden. Die Preis Übergabe erfolgt aller Voraussicht nach in Form einer Online-Veranstaltung im Geschäftsjahr 2021.

Unternehmensbefragung

Im Auftrag der WiR hat die Gesellschaft für Kommunalforschung, kurz GEFAK, von Mai bis November 2020 eine zweiteilige Unternehmensbefragung (Erster Teil: Fragen mit Bezug zur Coronakrise und 2. Teil: Standardfragen) im Landkreis Ravensburg durchgeführt. Befragt wurden circa 2200 Unternehmen zu den Themenbereichen Corona, Digitalisierung, Fachkräfte und Standortzufriedenheit. Da diese Befragung nicht anonymisiert durchgeführt wurde, konnte im Anschluss eine direkte Ansprache der Unternehmen erfolgen. Auf diese Weise konnten den Unternehmen individuelle Betreuungs-, Förderungs- und Unterstützungsangebote durch die WiR bereitgestellt werden.

Zukunftsraum Allgäu-Oberschwaben

In Kooperation mit dem Digitalen Zukunftszentrum Leutkirch, dem Zentrum Allgäu Digital und dem Coworking Zentrum „see.statt“ in Friedrichshafen wurde im kup. Ravensburg durch die WiR das Ver-

netzungsprojekt „Deskhopping“ weiter durchgeführt. Im Mittelpunkt steht dabei die den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern angebotene Möglichkeit in allen teilnehmenden Zentren einen Schreibtisch nutzen zu können, sobald sie Mieter in einem der Zentren sind. Zielsetzung ist die Schaffung einer Gründerszene Bodensee-Oberschwaben.

Karriere im Süden

Die bereits vor 15 Jahren von der WiR initiierte Projektinitiative zur überregionalen Akquise von Fachkräften für den Landkreis stützt sich auf drei inhaltliche Module. Kernelement (Modul 1) ist eine Jobdatenbank unter der Internetadresse www.karriere-im-sueden.de, in der ausschließlich regionale Jobangebote, Abschlussarbeiten oder Praktika von derzeit rund 400 in der Region ansässigen Firmen bereitgestellt werden. Im Geschäftsjahr erfolgte die Neuprogrammierung der Karriere Datenbank „Karriere im Süden“. Dieses ist ein Gemeinschaftsprojekt der 5 Partner, Bodenseekreis, Landkreis Lindau, Landkreis Konstanz und Landkreis Ravensburg sowie Stadt Ravensburg. Zielsetzung der Neuprogrammierung war eine verbesserte Jobsuche sowie eine optimierte Präsentationsmöglichkeit für Unternehmen. Insbesondere wurde in die Datenbank eine neue XML-Schnittstelle integriert, so dass es den Unternehmen zukünftig möglich ist ihre Job-Angebote über diese Schnittstelle automatisiert hochzuladen. Marketingtechnisch ergänzt wird dieses Angebot durch bundesweite Messeauftritten (Modul 2) der WiR gemeinsam mit den beteiligten Projektpartnern. Beworben wird die attraktive Arbeits- und Lebensregion Oberschwaben-Bodensee (Landkreis Ravensburg, Bodenseekreis, Kreis Lindau [Bodensee], Kreis Konstanz) gemeinsam durch die 5 Partner.

Insgesamt mussten coronabedingt die bereits fix und fertig geplanten Teilnahmen an fünf überregionalen Messen (Aachen, Dresden, Karlsruhe, Kaiserslautern, Stuttgart) sowie auf vier lokalen Messen (Hochschulmesse Ravensburg und Karrieremesse, Hochschulmesse Singen und Konstanz) abgesagt werden.

Das dritte Modul (Modul 3) schließlich stellt die jährlich stattfindende Studentenexkursion „Tour de Region“ dar. Angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren sind durch die Projektpartner eingeladen innovative Betriebe der Landkreise im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion zu besuchen. Präsentiert wird den Absolventen neben innovativen Unternehmen auch der Lebens- und Wirtschaftsraum Oberschwaben-Allgäu-Bodensee. Coronabedingt musste diese kurzfristig abgesagt werden, soll aber, falls zulässig, im Jahr 2021 in virtueller Form umgesetzt werden.

Karrieremesse 2020

Die fertig geplante Karrieremesse, die die WiR gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg und der Schwäbischen Zeitung in der Oberschwabenhalle in Ravensburg jährlich durchführt, wurde im Geschäftsjahr coronabedingt kurzfristig abgesagt. Die Messe richtet sich an Unternehmen aus der Region sowie an Hochschulabsolventen, Studenten und Young Professionals. Präsentiert wird den Besuchern berufliche Einstiegsmöglichkeiten bei Unternehmen in der Region sowie Qualifizierungsangebote von Hochschuleinrichtungen.

Steinbeis – Transfer GmbH an der Hochschule Ravensburg – Weingarten (H-Trans)

Die Geschäftsführung der Steinbeis – Transfer GmbH an der Hochschule Ravensburg – Weingarten (H-Trans) liegt seit 2014 bei der WiR. Im Mittelpunkt steht die Gründung und Begleitung von Steinbeis Unternehmen sowie das Matching zwischen Unternehmen und der Hochschule. Im Geschäftsjahr sind 22 Steinbeis Unternehmen an der Hochschule angesiedelt, die aktiv betreut werden. Zielsetzung der Gesellschaft ist die Initialisierung der Gründung von rechtlich unselbständigen aber wirtschaftlich eigenständigen Steinbeis Unternehmen an der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten unter dem Dach der Steinbeis – Transfer GmbH.

Einerseits soll dadurch der Technologietransfer in Richtung regionale Wirtschaft unterstützt werden, andererseits stellt die H-Trans Know-how und Infrastruktur (Laboreinrichtung) der Hochschule bereit, mit der die Wissens- und Forschungsabfrage der regional ansässigen Unternehmen an die Hochschule weiter ausgebaut werden soll. Steinbeis finanziert in diesem Zusammenhang eine 50%-Projektleiterstelle (mit Sitz bei der WiR) für die Gründung und Betreuung der Steinbeis Unternehmen sowie die Umsetzung von Technologietransferprojekten.

Gewerbeimmobilienportal Bodensee

Im Geschäftsjahr 2020 war die WiR, wie in den Vorjahren, Projektpartner der Vermarktungsinitiative des Gewerbeimmobilienportals www.immoportal-bodensee.net. Das Portal bietet ein den Bodensee umspannendes grenzüberschreitendes Angebot an Gewerbeimmobilien, die sich ausschließlich in der Region befinden. Das von der WiR zusammen mit den Wirtschaftsförderungen auf der deutschen Bodenseeseite getragene Gewerbeimmobilienportal Bodensee (www.immoportal-bodensee.net) nutzen derzeit mehr als 840 registrierte Benutzer, um in der Vierländerregion Bodensee Gewerbeimmobilien anzubieten. Bisher wurden mit Hilfe des Immoportals insgesamt mehr als 800 Immobilien vermittelt (Stand 31.12.2020). Aktuell sind ca. 87 aktive Immobilienangebote im Portal verfügbar.

Netzwerk Forst- und Holz Allgäu – Oberschwaben

Das Netzwerk Forst und Holz fördert und unterstützt Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette Holz. Über allem steht dabei die erklärte Zielsetzung den Werkstoff Holz und insbesondere die mit seiner Verarbeitung verbundenen Berufe noch stärker bekannt zu machen und aktiv für Fachkräfte zu werben. Im Geschäftsjahr stand der Wissenstransfer zum Thema Digitalisierung im Holzhandwerk im Fokus. So fanden Vorträge und Werkstattgespräche beim Digitalen Zukunftszentrum Allgäu-Oberschwaben in Leutkirch statt.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand neben dem aktiven Networking für Projektplaner sowie für Ausbilder der Gewerbeschule Ravensburg die Umsetzung des Schulwettbewerbs „Alles Paletti“ sowie die Mitarbeit im Preisgerichtsrat der Realisierungswettbewerbe der Landesgartenschau 2024 in Wangen, die Organisation des aktiven Informationsaustauschs zwischen der LGS-Geschäftsführung und den Netzwerkpartnern, sowie die Neuauflage des Gestaltungswettbewerbs für Schreiner und Kunsthandwerker. Weitere inhaltliche Schwerpunkte waren die Programmierung und Freischaltung der neuen Website www.holzhandwerk-allgaeu-oberschwaben.de. Diese Objekt-Datenbank für ausgezeichnete Schreinerarbeiten zeigt die Meisterstücke der gewerblichen Schule Ravensburg sowie die Bewerbungseinreichungen der Gewinner*innen des Gestaltungswettbewerbs Forst und Holz. Dabei soll die Datenbank jedes Jahr um die neuen Objekte beziehungsweise eingereichten Bewerbungen ergänzt werden, um sowohl für den Werkstoff Holz als auch für die damit verbunden Berufsprofile Werbung zu machen.

Kooperation mit der RWU: Lab4Digital Transformation and Entrepreneurship

Im Geschäftsjahr begonnen, wurde die Kooperation mit dem Lab 4 Digital Transformation and Entrepreneurship an der Hochschule Ravensburg Weingarten. Kooperationsinhalt ist die Durchführung von Infoveranstaltungen / Workshops für regionale Unternehmen, die Durchführung gemeinsamer Ideen Wettbewerbe sowie von innovativen Erprobungsprojekten. Gleichzeitig soll der Netzwerkaufbau im Rahmen ihrer innovativen Projekt- und Forschungsaktivitäten stattfinden. Ziel des Ganzen ist die Stärkung der Innovationskraft der regionalen Unternehmen.

Digitale Wirtschaftsförderersprechstunde

Da coronabedingt keine „vor Ort – Termine“ durch die WiR durchgeführt werden konnten, wurde im Dezember 2020 die digitale Wirtschaftsförderer Sprechstunde eingeführt. Unternehmen können so, im Rahmen eines Online - Termins mit ihren Fragestellungen, an die WiR herantreten, ohne dass ein direkter Kontakt erforderlich wäre.

Kontaktstelle Frau und Beruf

Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg existiert seit 1994 und wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft Arbeit und Wohnungsbau. Im Jahr 2020 gibt es 11 Kontaktstellen an 12 Standorten. Das Angebot der Kontaktstellen Frau und Beruf Ravensburg – Bodensee-Oberschwaben ruht auf drei Säulen:

1. Frau & Berufsweg
2. Frau & Wirtschaft
3. Frau & Netzwerk

Dabei umfasst das Angebotsspektrum sowohl in der persönlichen Beratung von Frauen und Unternehmen als auch im Rahmen von Aktionstagen, Workshops und Vorträgen folgende Themenfelder: Berufseinstieg, Berufs(u-) orientierung, fachliche Weiterentwicklung, Weiterbildung, Berufsrückkehr, Maßnahmen zur Arbeitsplatzhaltung, Existenzgründung, Frauen in Führung sowie Vernetzung. Coronabedingte Fragestellungen rundeten das Portfolio der Kontaktstelle Frau und Beruf 2020 ab. Die Kontaktstelle Frau und Beruf setzte sich mit ihrer Arbeit erfolgreich und nachhaltig für berufliche Chancengleichheit und die Erschließung des Fachkräftepotentials von Frauen für die Wirtschaft ein. Auf institutioneller Ebene spielte das Thema Vernetzung eine wichtige Rolle. Diverse Kooperationen trugen u. a. dazu bei, dass eine Vielzahl virtueller Veranstaltungen erfolgreich realisiert werden konnte – in enger Anbindung an Arbeitswelt und Wirtschaft.

Insgesamt fanden mehr als 40 (in erster Linie Online-) Veranstaltungen mit über 1.600 Teilnehmerinnen statt. Von Januar bis Dezember 2020 wurden durch die Kontaktstelle 197 individuelle Beratungen sowie 305 Kurzberatungen (telefonisch, per E-Mail) durchgeführt. Die wenigen Präsenzberatungen erfolgten am Standort Ravensburg, alle anderen Beratungen wurden online oder telefonisch durchgeführt.

Ganzjährig betrachtet konnten die für das Geschäftsjahr geplanten Ziele der WiR und der Kontaktstelle überwiegend erreicht werden, wobei jedoch coronabedingt durch die in vielen Fällen erforderlich Umstellung auf Onlineformate ein deutlicher zeitlicher und organisatorischer Mehraufwand entstand. Gleichzeitig wurden aufgrund des Lockdowns und der Corona Regelungen einige geplante Veranstaltungen verschoben bzw. abgesagt, so dass sich der zeitliche Mehraufwand wieder ausglich. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung und Standortmarketing wurden bis zum 31. Dezember 2020 insgesamt 353 Termine mit Firmen, Partnern oder Multiplikatoren bzw. im Rahmen von Standortmarketing-aktionen durchgeführt.

C. Ertrags- Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzierung der Aktivitäten der WiR erfolgte im Geschäftsjahr, wie in den Vorjahren, über Gesellschafterzuschüsse, Sponsoringbeiträge und Drittmittel (Zuschüsse des Wirtschaftsministeriums, der IHK Bodensee-Oberschwaben, der Kreissparkasse Ravensburg, Projektbeiträge der Partner der Initiative „Karriere im Süden“ sowie EU-Förderzuschüsse und Partnerbeiträge im Rahmen des Projekts Holzcluster). Die laut Beschluss des Kreistages vereinbarten Finanzmittel sowie die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Kreissparkasse vereinbarten Sponsoring-Zuschüsse wurden planmäßig im Laufe des Geschäftsjahres von der WiR abgerufen.

Die Inhalte der mit der Steinbeis-Stiftung abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Geschäftsbesorgung der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH, wurden erfolgreich umgesetzt. Alle Investitionen und Ausgaben wurden im Rahmen der vom Aufsichtsrat gebilligten Finanzplanung getätigt.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft betrug im Jahr 2020 insgesamt 692,8 T€ und liegt damit rund 5,1 T€ über dem Vorjahreswert von 687,7 T€. Das Rohergebnis verringerte sich um rund 21 T€ von 483 T€ im Vorjahr auf 456 T€ im Jahr 2020. Dieser Rückgang resultiert überwiegend aus dem überproportional zur Entwicklung der Gesamtleistung gestiegenen Aufwand für Fremdleistungen.

Die nichtsteuerbaren Erlöse (Zuschüsse) betragen 219,3 T€ und liegen damit 30 T€ unter dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen setzt sich der Betrag aus den Projektmitteln des Ministeriums ländlicher Raum für das Projekt Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben sowie aus den Projektmitteln des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, der IHK, und der Kreise „Bodenseekreis“ und „Sigmaringen“ für die Kontaktstelle Frau und Beruf zusammen.

Der Aufwand für bezogene Leistungen lag im Geschäftsjahr mit 236,7 T€ gerundet 30 T€ über dem Vorjahresniveau (206,7 T€). Dies ist im Wesentlichen auf die durchgeführte Unternehmensbefragung durch einen Dienstleister zurückzuführen. Die umsatzsteuerpflichtigen Erlöse (19 %, 16 %) liegen mit 64,1 T€ rund 12,6 T€ über dem Vorjahresniveau (51,5 T€). Sie beinhalten u. a. die Marketingzuschüsse und die Projektbeteiligungskosten der Partner für das Projekt „Karriere im Süden.“

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 190,0 T€ und liegen damit 15,4 T€ unter dem Vorjahreswert von 205,4 T€. Dieser niedrigere Aufwand ist u. a. auf den Wegfall der Durchführung des Innovationspreises Landkreis Ravensburg (keine Preisgelder) sowie auf die coronabedingte Nichtdurchführung der Studentenexkursion im Geschäftsjahr zurückzuführen.

Im Rahmen der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ hatte die Gesellschaft während des Geschäftsjahres durchschnittlich 2,1 Vollzeitstellen (eine 100 % Kraft sowie eine Teilzeitkraft mit 50% und zwei mit 30%) beschäftigt. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung war eine Mitarbeiterin zu 40% direkt bei der WiR angestellt. Zwei weitere Mitarbeiter (Geschäftsführer und Projektleiterin) sind im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. für Technologietransfer von Steinbeis direkt an die WiR abgestellt. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 17. Oktober 2019 wurde diese Kooperationsvereinbarung, beginnend ab 1. Januar 2021, für weitere fünf Jahre verlängert. Spätestens 2024 ist über eine Fortführung zu verhandeln. Seit Februar 2017 ist zudem eine weitere Stelle im Rahmen des Clusters Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben bei der WiR hinzugekommen. Insgesamt stieg der Personalaufwand 2020, bedingt durch Gehaltsteigerungen, im Vergleich zu 2019 um 14,2 T€.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Bilanzsumme ist von 218 T€ auf 230,2 T€ gestiegen. Das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich durch Investitionen und Abschreibungen im Geschäftsjahr per Saldo etwas verringert. Es beschränkt sich auf immaterielle Vermögensgegenstände, sowie Büro-, Betriebs- und EDV-Ausstattung mit Telefonanlage. Unter dem Umlaufvermögen werden Forderungen in Höhe von 45,3 T€ und liquide Mittel in Höhe von 162,2 T€ ausgewiesen. Die Gesamtsumme des Umlaufvermögens liegt mit 207,5 T€ rund 14,5 T€ über dem Vorjahresniveau von 193 T€.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft weist für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 einen Jahresfehlbetrag von -4,5 T€ aus. Das Ergebnis liegt damit geringfügig unter Plan (Planwert 0) wird aber durch das Vorjahresergebnis (18,4 T€ bei einem Planwert von 0) mehr als ausgeglichen.

Das Eigenkapital veränderte sich in Folge des im Geschäftsjahr erzielten Jahresfehlbetrags um 4,5 T€ von 188 T€ auf 183,5 T€ zum Ende des Jahres 2020. Es beträgt rund 80% der Bilanzsumme.

D. Prognose- Chancen und Risikobericht

Für die nächsten Jahre wird von einer weiteren positiven und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Kreissparkasse Ravensburg sowie den weiteren Partnern ausgegangen. Das Risiko einer sich maßgeblich verschlechternden finanziellen Ausstattung wird aufgrund der abgeschlossenen Verträge als gering eingestuft. Finanzielle Chancen werden auch zukünftig durch eine angestrebte Teilnahme an Förderprogrammen des Landes und der EU gesucht. Die Geschäftsführung hält, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, an den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten der WiR GmbH fest.

Aus heutiger Sicht sind keine zukünftigen finanziellen Risiken bekannt oder zu erwarten. Insgesamt wird von einer weiteren positiven Entwicklung der WiR GmbH im Landkreis Ravensburg ausgegangen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt. Wesentliche Beeinträchtigungen durch die Corona-Krise werden nicht erwartet. Für das Jahr 2021 rechnet die Gesellschaft gemäß Wirtschaftsplan erneut mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ravensburg, den 20. April 2021

.....
Hans-Joachim Hölz, Geschäftsführer